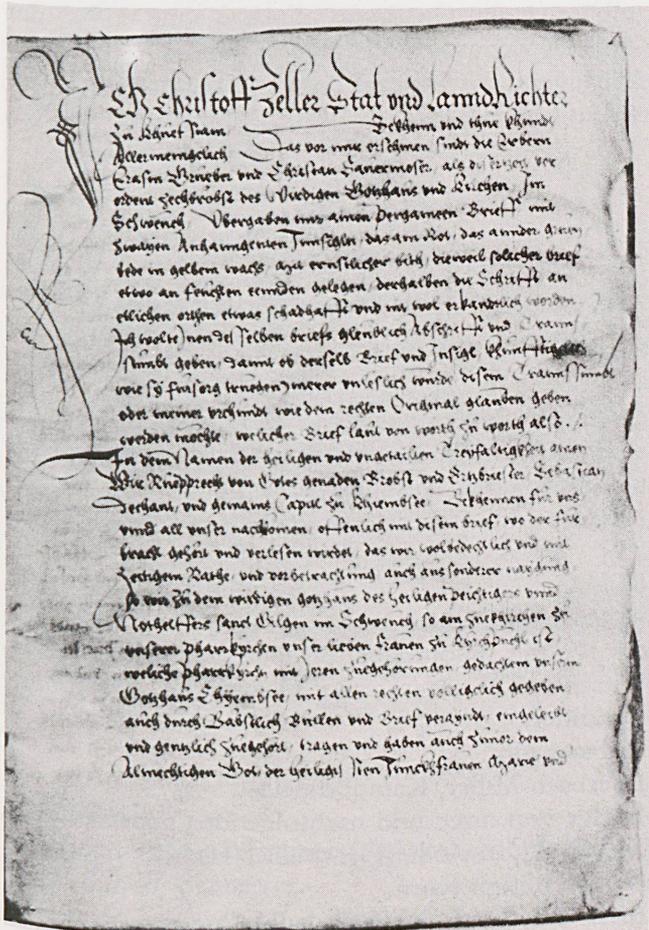


# Unsere Kirche – Ökonomika



Ein Ordnungsbrief aus dem Jahre 1503

## Ordnungsbrief

Sannct Gylgen Kyrchen im Schweuch,  
Khuefstainer Landtgericht, 1503

*Anmerkung:* Der vorliegende Ordnungsbrief ist eine Kopie. Das Original war nicht mehr auffindbar. Es lag entweder im Archiv der Mutterpfarre oder beim Landgericht Kufstein und könnte bei den Kriegswirren 1703 oder 1809 verlorengegangen sein.

Der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wegen bedient sich der Chronist einer erweiterten Regeste.

### Zum Inhalt:

Schwoich wird im Jahre 1503 eine eigene Kaplanei. Der Ordnungsbrief wurde vom Stadt- und Landrichter, Christoph Zeller zu Kufstein, vor den beiden Zechpöpsten Erasmus Gruber und Christian Sauermoser der Kirche Schwoich verfaßt und am Pfingntag nach St. Georgen 1503 ausgestellt.

Der Propst und Erzpriester von Chiemsee bewilligt dem Gotteshaus und der Kreuztracht Schwoich kraft dieses Briefes folgendes:

1.

Ein geschickter und tauglicher Priester soll unweit der Kirche eine Behausung – auch für seine Nachfolger – bekommen.

2.

Der Priester soll täglich die hl. Messe lesen oder ein Amt singen, und wenn er an einem Tag in der Woche keine hl. Messe liest, dann nicht an einem Feiertag. Auch soll er die Mutterpfarre in Kirchbichl heimsuchen und dort die hl. Messe lesen.

3.

Eine Aufzählung jener Tage, da er verpflichtet ist, in der Mutterpfarre die hl. Messe zu lesen. Der älteste Kirchpropst von Schwoich soll an jenen Tagen die gesammelten Almosen oder was sonst gegeben wird im Beisein des Priesters zählen und schätzen und ohne Schmälerung den Kirchpöpsten überantworten. Die Pflichtmessen in der Mutterpfarre waren:

„Und die Tage so gedachter Priester und Nachperschafft unser Kkirchen zue Kurchpühel haimzuesuechen sollen pflichtig und Schuldig sein, sind die hernach folgenden:

Item am Palm-Tag, am weichen Pfingttag, genannt der Antlaß-Tag, am Karfreytag, am heyligen Ostertag, an Sannct Marxen-Evangelisten-Tag, am Tag der Kurchweich unser Kkirchen zue Kurchpühel, am Auffart-Tag, an dem hl. Pfingsttag, an unsers Herrn Fronleichnams-Tag, an den vier unser lieben Frauen-Tagen, als am Lichtmeß-Tag, am Tag der Verkhündigung, in der Vasten, am Tag jener Aufnembung oder Verschidung, nechst nach Sannct Lorenzen-Tag und am Tag Irer Geput im Herbst; die andern Täg des Jares, als am heyligen Weynachts-Tag, desselben achten der Beschneydung Christy, an der heyligen Drey Khönigs-Tag, an den vier Quatember-Sonntagen im Jar, am Sonntag Letare in der Vasten, an Sannct Achatzien-Tag, am Tag der Haimbsuechung Mariä, am Tag der Aufthailung der heyligen zwelf